



Landeshauptstadt München, Direktorium,  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschusses 16**

**Hauptabteilung II  
BA-Geschäftsstelle Ost  
für die Bezirksausschüsse  
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089) 233-6 14 80  
Telefax (089) 233-6 14 85  
Zimmer: 2.207  
Sachbearbeitung:  
Herr Lauf  
Email: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

Datum  
17.11.2014

**Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 4. November 2014**

Ort: Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

Beginn: 19:00 Uhr      Ende: 22:35 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 39

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung:      BA-Vorsitzender Herr Kauer

# 1 Allgemeines

- 1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung  
 Herr Kauer begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Für die Tagesordnung lagen folgende Ergänzungen vor:

- TOP 3.1.3 Installation eines Slackline-Parcours im Ostpark;  
 Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 24.10.2014
- TOP 3.2.3 Krankenhaus Neuperlach - Mangelhafte Ausstattung für Behinderte;  
 Bürgerschreiben vom 30.10.2014
- TOP 3.3.1 Zufahrt zur Gemeinschaftsunterkunft Woferlstraße über die  
 Ottobrunner Straße realisieren;  
 Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 30.10.2014
- zu TOP 3.4.7 Bürgerschreiben vom 28.10.2014 und  
 Antwort des BA-Vorsitzenden Herrn Kauer vom 29.10.2014
- zu TOP 3.4.12 Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 31.10.2014
- TOP 3.4.16 Ermöglichen der Überquerung der Rosenheimer Straße,  
 stadtauswärts für Fahrradfahrer , auf Höhe Hausnummer 240;  
 Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 19.10.2014
- TOP 3.4.17 Sanierung der Schmidbauerstraße,  
 Aufrechterhaltung der Planungen zur Umgestaltung des Knotenpunktes  
 Ottobrunner-/Unterhachinger-/Schmidbauerstraße im Zusammenhang mit  
 der Änderung des Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1960?;  
 Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 19.10.2014
- TOP 3.5.5 Pfanzelplatz, Aufstellen von drei zusätzlichen Parkbänken  
 und mindestens zwei weitere Abfalleimer;  
 Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 24.10.2014
- TOP 3.5.6 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den  
 Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;  
 Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 31.10.2014
- zu TOP 5.3.1.1 bis 5.3.1.5 Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden des BA 16  
 gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung
- zu TOP 5.3.1.5 Nawiaskystraße; Nachverdichtung einer Wohnanlage; Stellplätze während  
 der Bauphase; Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung  
 vom 29.10.2014 und 30.10.2014
- TOP 5.3.1.10 Asenweg, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen;  
 Zuleitung vom 23.10.2014
- TOP 5.3.1.11 Friedrich-Panzer-Weg; Neubau von 4 Doppelhäusern mit Tiefgarage;  
 Zuleitung vom 23.10.2014
- TOP 5.4.6 Vollzug der Wassergesetze,  
 Erneuerung der Eisenbahnunterführung Bahn km 3,492  
 „Hachinger Bach“ in der Landeshauptstadt München, Strecke 5552:  
 München Giesing – Kreuzstraße; Antrag der DB Netz AG vom 06.06.2014  
 auf Gewässerbenutzung und Anlagengenehmigung;  
 Zuleitung des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 27.10.2014  
 mit der Bitte um Stellungnahme bis 03.12.2014
- zu TOP 5.5.2 Start/Ziel-Bereich, ergänzende Unterlagen;  
 Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 23.10.2014
- zu TOP 5.5.3 Schreiben der Markthallen München vom 03.11.2014
- zu TOP 9.1 Interfraktioneller Antrag vom 03.11.2014

Frau Achhammer führte aus, dass die Anträge zu TOP 3.1.3 und 3.5.5 nicht dringlich seien. Allerdings sollten nur diese Anträge auf die Nachtragstagesordnung. Herr Smolka wies darauf hin, dass dies für den TOP 3.4.16 und TOP 3.5.6 ebenso zutrefte. Herr Kauer wies auf § 7 der BA-Geschäftsordnung hin. Aufgrund der umfangreichen Tagesordnung sollte jetzt nicht jeder Punkt einzeln diskutiert werden. Frau Schweizer führte aus, dass die Anträge der SPD-Fraktion aufgrund der Stadtrats-Sitzungen gestellt wurden. Zudem gab es vor Schluss der Tagesordnung einen Übermittlungsfehler und die eigentlich rechtzeitig eingereichten Anträge gingen zu spät in der BA-Geschäftsstelle ein. Den Fraktionssprechern lagen diese Anträge schon früher vor. Die Anträge der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen kamen aber zu spät für eine Vorbereitung und zur Information der Bürgerinnen und Bürger. Diese Anträge sollten daher abgesetzt werden. Herr Bucholtz wies darauf hin, dass auch die SPD-Fraktion die Anträge zu spät gestellt habe. Es sollte nun über die Tagesordnung als ganzes abgestimmt werden. Sollte ein Drittel diese befürworten automatisch alle Anträge aufgenommen. Frau Schweizer bat zunächst über die beantragte Absetzung der beiden Anträge der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen abzustimmen.

Herr Kauer lies zunächst über die Tagesordnung **ohne** die vorliegenden Nachträge abstimmen. Dieser wurde einstimmig zugestimmt.

Anschließend lies Herr Kauer über die Tagesordnung mit den vorliegenden Nachträgen abstimmen. Dieser wurde mehrheitlich, 20 : 12 Stimmen, zugestimmt.

1.2 Protokoll der Sitzung am 7. Oktober 2014

Dem Protokoll der Sitzung am 07.10.2014 wurde, ohne Einwände, einstimmig zugestimmt.

1.3 Sonstiges / anwesende Behördenvertreter

-/-

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtete zu folgenden Punkten:

- Die Informationsveranstaltung zum Asiatischen Laubholzbockkäfer findet am Mittwoch, 05.11.2014 in der Gaststätte Leiberheim statt.
- Am Michaelibad soll eine Unterkunftsanlage auf dem Gebiet des 14. Stadtbezirks aufgestellt werden. Hier erfolge eine enge Abstimmung mit dem Vorsitzenden des BA 14.

## 2 Entscheidungsfälle – Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

- 2.1 Bereich Unterausschuss Budget, Kultur und Sport
- 2.1.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
- 2.1.1.1 AntragstellerIn: Kirchengemeinde Gustav-Adolf, für die Maßnahme: Chorkonzert am 29.11.2014, Antragssumme: 1.000.- €  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1610; Beschlussvorlage des Direktoriums  
 Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur und Sport hierzu: „Der Chorleiter und Organist der Kirchengemeinde erläuterte die geplante Veranstaltung und beantwortete Fragen der Unterausschussmitglieder. Der Kirchengemeinde sind bereits 1.000 € an Zuschuss durch das städtische Kulturreferat gewährt worden. Ein weiterer Zuschuss wurde auch beim Landeskirchenamt beantragt. Eine Zusage hat der Antragsteller noch nicht erhalten. Das Konzert findet aus Anlass des ersten Advent mit Beginn des Kirchenjahres statt. Der Zugang ist öffentlich und somit nicht nur auf Gemeindemitglieder beschränkt. Die Veranstaltung soll öffentlich beworben werden. Ausführlich diskutiert wurde im Hinblick auf zurückliegende Bezuschussungen der Eindruck einer „Regelförderung“ und die Höhe der Kosten für das Notenmaterial.  
 Einstimmige Beschlussempfehlung: Volle Bezuschussung, mit dem Hinweis auf genaue Überprüfung der Ausgaben für das Notenmaterial.“  
 Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.
- 2.1.1.2 AntragstellerIn: Pfarrei Christus Erlöser Neuperlach, für die Maßnahme: Konzert und Ausstellung am 09.11.2014; Antragssumme: 400.- €,  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1755; Negative Beschlussvorlage des Direktoriums  
 Herr Kauer wies darauf hin, dass der Antrag, da dieser zu spät einging, nicht zuschussfähig sei. Eine Ausnahme müsste das Gremium beschließen. Herr Soukup wies auf das große ehrenamtliche Engagement hin, dass durch die Gemeinde bei diesem Antrag und darüber hinaus im gesamten Stadtbezirk geleistet werde. Der Antrag sollte daher voll bezuschusst werden. Frau Schweizer stimmte dem zu. Der Gewährung des Zuschusses, in voller beantragter Höhe von 400.- €, wurde einstimmig zugestimmt.
- 2.1.1.3 AntragstellerIn: K.U.D. Soko München e.V. - Griechisch Bulgarischer Tanzverein, für die Maßnahme: Konzert am 08.11.2014, Antragssumme: 3.000.- €;  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1756; Negative Beschlussvorlage des Direktoriums  
 Herr Soukup führte aus, dass der Antrag nicht im Unterausschuss beraten wurde, aber lange durch die CSU-Fraktion diskutiert wurde. Viele Punkte in diesem Antrag seien nicht klar. So fehle vollständig der ehrenamtliche Einsatz. Die Personalkosten seien sehr hoch, dabei könnten Posten wie Ordner und Sicherheitspersonal durch den Verein selbst geleistet werden. Bei den Feierlichkeiten zu 150 Jahre Ramersdorf war der ehrenamtliche Einsatz höher. Daher empfehle die CSU-Fraktion die Personalkosten zu streichen und nur die Kosten für den Saal, in Höhe von 600.- € und die Kosten für die Technik, in Höhe von 500.- €, zu bezuschussen. Frau Schweizer beantragte den Budgetantrag zunächst im Unterausschuss zu beraten. Diesem Antrag wurde mehrheitlich gefolgt.
- 2.1.2 Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Aktionen im Rahmen des Kinder-Aktions-Koffers, in Höhe von 3.000.- €, Bestellen einer städtischen Dienstleistung; Antrag der Kinderbeauftragten des BA 16 vom 16.10.2014  
 Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 Bereitstellung von finanziellen Mitteln, in Höhe vom 2.000.- €, auf Abruf um Ferienpässe für Kinder und Jugendliche nach Bedarf zu bestellen; Bestellen einer städtischen Dienstleistung; Antrag der Kinderbeauftragten des BA 16 vom 16.10.2014  
 Herr Soukup führte aus, dass der Antrag durch die CSU-Fraktion inhaltlich voll unterstützt werde. Allerdings sei der Bedarf für Ferienpässe für Kinder in Unterkünftsanlagen im Moment nicht akut. Die Anlagen sollen im Frühjahr bzw. Sommer 2015 fertiggestellt werden. Es ist noch nicht absehbar wie viele Kinder bzw. Jugendliche dort untergebracht werden. Zunächst sollte der Bedarf abgewartet werden und der Antrag dann beschlossen werden. Frau Schweizer führte aus, dass bereits jetzt schon Bedarf für Kinder und Jugendliche der Unterkünftsanlagen Heinrich-Wieland-Straße bestehe. Die in der Sitzung am 10. September 2014 beschlossenen Ferienpässe seien schon verteilt. Es sei aber unter Umständen möglich Pässe beim Sozialreferat abzurufen. Sonst sei eine kleine Summe bereits heute erforderlich. Herr Bucholtz fragte nach wie die bereits beschlossenen und finanzierten Ferienpässe verteilt wurden. Frau Schweizer berichtete, dass zunächst bei allen Einrichtungen der Bedarf abgefragt wurde. Diese Liste wurde dem Unterausschuss vorgelegt. Dadurch konnten die Ferienpässe auf 20 Einrichtungen verteilt werden. Diese holen die Pässe zentral bei Maulwurfshausen ab. Herr Kauer bat darzustellen wie hoch die benötigte Summe aus Sicht von Frau Schweizer sein müsse. Frau Schweizer erläuterte, dass sie zunächst die Summe ermitteln und den Antrag neu einbringen werde. Der Vertagung des Antrags wurde einstimmig zugestimmt.
- 2.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales  
 -/-
- 2.3 Bereich Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung  
 -/-
- 2.4 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt  
 -/-
- 2.5 Bereich Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen  
 -/-
- 2.6 Sonstige  
 -/-
- 3 Anträge**
- 3.1 Bereich Unterausschuss Budget, Kultur und Sport
- 3.1.1 Michaelibad, Gestaltung der Duschräume; Bürgerschreiben vom 15.10.2014  
 Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.1.2 Alternative Verteilung der genehmigten Kosten für Ferienpässe auf Kinder und Jugendliche; Antrag der Kinderbeauftragten des BA 16 vom 17.09.2014  
Korrektur des Antrags der Sitzung am 07.10.2014  
 Frau Schweizer führte aus, dass im ersten Antrag von 150 Ferienpässen für Kinder und Jugendliche gesprochen wurde. Richtig sei aber, dass der Bezirksausschuss je 210 Ferienpässe für Kinder und Jugendliche finanziert habe. Dem Antrag von Frau Schweizer wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.1.3 Installation eines Slackline-Parcours im Ostpark; Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 24.10.2014  
 Auf Antrag von Frau Schweizer wurde dieser TOP in den UA Budget, Kultur und Sport verwiesen.

3.2  
3.2.1

Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales  
Unterrichtsbeginn verschieben – ÖPNV-Stoßzeiten entzerren; Antrag der Fraktion  
von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 22.09.2014 (TOP 3.2.4 vom 7.10.2014)

Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales hierzu: „Die Problemlage wurde von allen gesehen. Anschließend aber ausführlich diskutiert, ob das RBS der richtige Ansprechpartner ist. Stattdessen wurde vorgeschlagen, über die MVG die tatsächlichen Zahlen zu erfragen und u.a. zu klären, inwieweit durch ergänzende Busse die Situation entzerrt werden könne. Insbesondere am Schulzentrum an der Quiddestraße sei es schwierig, unterschiedliche Beginnzeiten zu realisieren – gerade dorthin fahren aber besonders viele Schüler. Bedenken wurden auch hinsichtlich des späten Unterrichtsschlusses geäußert. Sowie die Frage gestellt, ob sich das Problem dann nicht nur verschieben würde. Der UA kam zu folgender einstimmiger Empfehlung.

1. Zunächst sollten bei der MVG erfragt werden: Welche Linien sind besonders betroffen? Zu welchen Zeiten ist die Belastung besonders hoch?
2. Könnten auf den besonders betroffenen Linien Verstärkerbusse eingesetzt werden?
3. Ebenfalls bei der MVG sollte nachgefragt werden, welche Erfahrungen mit der Verlegung der Anfangszeit gemacht wurden? Hat beispielsweise die Verlegung der Unterrichtszeiten am Gymnasium Trudering (8.15 Uhr) zu einer Entzerrung vor Ort geführt?

Beschlussempfehlung: Den Antrag wie oben gezeigt überarbeiten. Einstimmig“

Herr Bucholtz führte aus, dass der Antrag damit zunächst abgelehnt werde und bei der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) zunächst Zahlen angefordert würden. Fraglich sei warum hier nicht beides, die Weiterleitung an das Referat für Bildung und Sport und an die MVG, beschlossen werden könne. Die Zahlen der MVG werden voraussichtlich erst im Januar, Februar 2015 vorliegen. Sollte der Antrag dann an das Referat für Bildung und Sport weitergegeben werden komme dieser zu spät für das Schuljahr 2015/2016. Die betroffenen U-Bahnen und Buslinien seien bekannt. In den Ferien seien diese aber oft wenig bis gar nicht besetzt. Wenn der Bezirksausschuss in der Vergangenheit Taktverdichtungen gefordert habe seien diese stets abgelehnt worden. Eine Taktverdichtung sei daher nicht realistisch. Die Empfehlung des Unterausschusses könne er nicht nachvollziehen, der Antrag sollte wie vorgestellt weitergeleitet werden. Die im Unterausschuss genannten Argumente zum Biorhythmus seien nicht schlüssig, da dieser bei einer Verschiebung von 15 bis 20 Minuten kaum ändere.

Frau Riewe führte aus, dass eine Zeitspanne von 15 bis 20 Minuten kaum Auswirkungen haben werde. Die europäische Schule habe ohnehin einen separaten Schulbeginn, auch hier werde sich kaum etwas ändern. Das Gymnasium Trudering beginne auch später um die Kapazitäten der MVG nicht zu überlasten. Offenbar stehe es jeder Schule frei den Beginn des Unterrichts festzulegen. Herr Soukup führte aus, dass die Schulen über den Schulbeginn entscheiden. Die MVG habe beim Gymnasium Trudering angefragt ob der Schulbeginn verlegt werden könne. Frau Schweizer erläuterte, dass der Biorhythmus erst bei einer Verschiebung von 1 Stunde beeinträchtigt werde. Herr Bucholtz beantragte beim Referat für Bildung und Sport anzufragen ob die Schulen den Schulbeginn selbst festlegen könnten. Zwischen 7 und 8:30 h herrsche ein großer Andrang innerhalb dieser Zeitspanne sollte eine Verschiebung stattfinden. Dies sollte beim Referat für Bildung und Sport geprüft werden. Der Beginn des Unterrichts der Europäischen Schule könne vielleicht einvernehmlich geändert werden. Frau Schweizer beantragte das Referat für Bildung und Sport in den Unterausschuss einzuladen und verwies auf die verschiedenen Modelle des Schulbeginns. Ein Antrag zur Geschäftsordnung von Frau del Bondio, auf Schluss der Debatte wurde einstimmig angenommen. Herr Kauer wies darauf hin, dass das Referat für Bildung und Sport demnächst im UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales eingeladen sei um die Bildungsmöglichkeiten der Flüchtlinge vorzustellen. Dort könne die Thematik auch besprochen werden. Anschließend lies Herr Kauer über den Antrag wie von Herrn Bucholtz erläutert abstimmen. Diesem wurde mehrheitlich, 21 : 16 Stimmen, zugestimmt.

- 3.2.2 Das Referat für Bildung und Sport wird aufgefordert, wie folgt zu prüfen:
1. Eingliederung von Kindern und Jugendliche von Flüchtlingsfamilien in bereits vorhandene Klassen umliegender Schulen?
  2. Bedarf, für die Vermittlung grundlegender Deutsch- und anderer Schulkenntnisse?
  3. Zusätzlicher Bedarf an Lehrern und SozialpädagogInnen ab Besiedlung der Unterkunft an der Nailastraße sowie weiterer geplanter Unterkünfte?
  4. Ausreichende Personaldecke für den Mehrbedarf zu decken?
- Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 02.10.2014 (TOP 3.2.7 vom 7.10.2014)
- Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales hierzu: „Zunächst wurde vom UA in Frage gestellt, ob diese Fragen überhaupt beantwortet werden können – bis heute wisse keiner, wie viele Flüchtlingsfamilien kommen. Außerdem wurde angemerkt, dass die Schulsozialarbeit in der Zuständigkeit des Jugendamts liegt, während die Zuweisung der Ü-Klassen stadtweit über das RBS organisiert wird. Die DirektorInnen könnten im übrigen Ü-Klassen-Bedarf an ihrer Schule beim RBS melden. Beschlussempfehlung: Die Anregungen des Antrages in den Arbeitskreis Schulen/ Betreuung verweisen einstimmig“
- Herr Kauer beantragte den TOP bis nach dem Gespräch mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Staatlichen Schulamt zu vertagen. Dem Antrag von Herrn Kauer wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.2.3 Krankenhaus Neuperlach - Mangelhafte Ausstattung für Behinderte; Bürgerschreiben vom 30.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.3 Bereich Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
- 3.3.1 Zufahrt zur Gemeinschaftsunterkunft Woferlstraße über die Ottobrunner Straße realisieren; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 30.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.4 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt
- 3.4.1 Verbesserung des Betriebes auf der Strecke der S 7 Ost; Bürgerschreiben vom 13.08.2014 (TOP 3.4.2 vom 7.10.2014) und 15.10.2014  
Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Die Initiative S7Ost-plus will durch den zweigleisigen Ausbau der S 7 den 10 Minuten-Takt forcieren und dadurch die Zuverlässigkeit des Betriebes steigern. Beschlussempfehlung: Unterausschusssitzung am 18. November abwarten, wenn die Initiative S7Ost-plus ihre Pläne im Unterausschuss vorstellt. TOP wird vertagt. Beschluss: einstimmig“  
Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.2 Fahrradweg auf der Brücke über die Fritz-Erler-Straße beim Hanns-Seidel-Platz; Bürgerschreiben vom 23.05.2014 (TOP 3.4.5 vom 07.10.2014)  
Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Der Bürger fordert eine Öffnung der Fußgängerbrücke vom Hanns-Seidel-Platz zum Gerhart-Hauptmann-Ring über die Fritz-Erler-Straße für Radfahrer. (Verkehrszeichen 240, gemeinsamer Fuß- und Radweg). Hierfür müssen auch die Fußwege zu der Brücke für Fahrradfahrer geöffnet werden und es müssen bauliche Änderungen erfolgen. Beschlussempfehlung: Beim Ortstermin am 15. Oktober 2014 wurde festgestellt, dass ein Umbau der derzeitigen Brücke nicht nur sehr aufwändig wäre, sondern auch Verengungen der Brücke durch notwendige Sicherheitsmaßnahmen zur Folge hätte. Außerdem ist der jetzige Hanns-Seidel-Platz als reiner Fußgängerbereich definiert, da an Markttagen und an den Engstellen zur Thomas-Dehler-Straße nicht ausreichend Platz für Fahrradverkehr vorhanden ist. Eine behelfsmäßige Maßnahme wird nicht als zielführend erachtet. Der BA 16 fordert unterrichtet zu werden wenn erste Planungen bezüglich der Bebauung des Hanns-Seidel-Platzes vorliegen. Im Rahmen der Bebauung sollen auch der barrierefreie Übergang über die Fritz-Erler-Straße für mobilitätseingeschränkte Personen und Radfahrer sowie Stellplätze für Fahrräder und Ladestationen für E-Bikes sowie eine Mobilitätsstation mit Fahrradverleih (siehe TOP 3.4.3) berücksichtigt werden. Die Freigabe wird aktuell abgelehnt, da die Brücke aus Sicherheitsgründen nicht für Fahrradfahrer freigegeben werden kann. Im Zuge der Bebauung des Hanns-Seidel-Platzes fordert der BA einen fahrradgerechten Um- oder Neubau der Brücke. Beschluss: einstimmig“  
Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

- 3.4.3 Antrag auf Errichtung und Betrieb einer Mobilitätsstation am Bus- und U-Bahnhof Neuperlach Zentrum;  
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 21.09.2014 (TOP 3.4.7 vom 7.10.2014)  
 Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Ähnlich dem Busbahnhof an der Münchner Freiheit soll in Neuperlach Zentrum Busbahnhof und U-Bahnhof mit alternativem Energiekonzept für Mietautos, Räderverleih und Stellplätze für alle Verkehrsmittel mit elektrischen Ladestationen eingeplant werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt dem BA 16 die Schaffung von Carsharing-Angeboten, Leihfahrern und Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Mobilitäts-Knotenpunkten im Stadtbezirk zu fordern (Neuperlach-Zentrum, Neuperlach-Süd, Michaelibad, Innsbrucker Ring, Waldheimplatz etc.) Beschluss: einstimmig“  
 Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.4 Missachtung der geltenden Geschwindigkeit in der Rotkäppchenstraße;  
Bürgerschreiben vom 22.09.2014 (TOP 3.4.8 vom 7.10.2014) und 16.10.2014  
 Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Die Rotkäppchenstraße gehört teilweise (östlich und südliche Straßenseite) zu Neubiberg. Um Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Rotkäppchenstraße zu reduzieren schlägt der Antragsteller folgende Maßnahmen vor: Mehr Polizeikontrollen, Aufbringen Tempo 30 auf Fahrbahn, Versetztes Parken Beschlussempfehlung: Das Aufbringen von Fahrbahnbeschriftungen sowie eine offizielle Anordnung von versetztem Parken wurden einstimmig abgelehnt. Das Schreiben soll an die PI 24 weitergeleitet werden. Beschluss: mehrheitlich“  
 Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.5 Geschwindigkeitsbegrenzung Waldperlach insbesondere in der Putzbrunner Straße; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 10.09.2014;  
Bürgerschreiben vom 27.09.2014  
 Frau Wolf-Tinapp führte aus, dass Tempo 30 in der Putzbrunner Straße kaum möglich sei, da diese eine Primärstraße sei. Herr Soukup wies auf ähnliche Anträge aus der letzten Wahlperiode hin, diese blieben ebenfalls erfolglos. Möglicherweise werde die Geschwindigkeit in der Putzbrunner Straße durch die Haltestelle „Am Hain“ reduziert. Herr Kress del Bondio beantragte das Thema weiter zu verfolgen. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 sei Nachts sinnvoll. Das Thema sollte daher nochmal im Unterausschuss beraten werden. Dem Antrag, den TOP erneut in den Unterausschuss Mobilität und Umwelt zu verweisen wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.6 Beleuchtung der Fußwege an der Therese-Giehse-Allee und Kurt-Stieler-Weg;  
Bürgerschreiben vom 03.10.2014  
 Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.4.7 Asiatischer Laubholzbockkäfer, Informationsveranstaltung für den 16. Stadtbezirk;  
Bürgerschreiben 29.09.2014  
hierzu: Quarantänezone im Münchner Südosten, Entsorgung des Schnittguts,  
Information des Baureferats/Gartenbau vom 17.10.2014
- zu 3.4.7 Bürgerschreiben vom 28.10.2014 und Antwort des BA-Vorsitzenden Herrn Kauer vom 29.10.2014  
 Herr Kauer berichtete, dass in den Schreiben eine Informationsveranstaltung zum Asiatischen Laubholzbockkäfer beantragt wurde. Diese findet am 05.11.2014, in der Gaststätte Leiberheim statt. Die Schreiben seien damit zunächst erledigt. Diesem wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.8 Bodenschadstoffbelastung Balanstraße/Kopischstraße/Lauensteinstraße;  
Bürgerschreiben vom 23.05.2014, 12.06.2014 (TOP 3.4.11 vom 7.10.2014)  
und 12.10. und 19.10.2014 (siehe hierzu auch TOP6.4.8)  
 Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Der Zwischenbericht der Schadstoffbelastung des Referats für Gartenbau liegt vor. Ein Bürger forderte von der Stadt höhere Entschädigung, die abgelehnt wurde. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und bittet darum weiter über den Verlauf der Arbeiten und eventueller Komplikationen unterrichtet zu werden. *Beschluss: einstimmig*“  
 Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.9 Putzbrunner Straße, östlich der Eulenspiegelstraße bis am Hain,  
Stadtgestalterische Nachrüstung des Grünstreifens; Bürgerschreiben vom 17.10.2014  
 Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.

- 3.4.10 S-Bahnhof Perlach, Bahnsteigplanung barrierefrei; Bürgerschreiben vom 16.10.2014  
Herr Kauer berichtete, dass demnächst ein Gespräch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung stattfinden werde. Dieser Antrag sollte dort besprochen werden. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.11 Ottobrunner Straße, Ergänzung der bestehenden Fahrbahnmarkierung nördlich der Einmündung Unterhachinger Straße, südlich der Einmündung Sandgrubenweg; Bürgerschreiben vom 14.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.4.12 Frankenthaler Straße; Einrichtung einer Einbahnstraßen-Regelung im südlichen Teilabschnitt zur Erhöhung der Schulwegsicherheit; Antrag der Schule "Lycée Jean Renoir" vom 13.10.2014  
zu 3.4.12 Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 31.10.2014  
Ein Vertreter der Deutsch-Französischen Schule stellte den Antrag kurz vor. Vor zwei Jahren wurde ein ähnlicher Antrag schon einmal abgelehnt, da eine Wendemöglichkeit in der Frankenthaler Straße gefehlt habe. Diese sei nicht mehr notwendig, da nun die gesamte Straße eine Einbahnstraße werden solle. Die Situation habe sich aber seit der Eröffnung einer Kindertagesstätte verschärft. Herr Soukup wies auf die möglichen Auswirkungen auf das Staatsschauspiel, das dort angesiedelt wurde, hin. Frau Schweizer beantragte den Antrag in den Unterausschuss Mobilität und Umwelt zu verweisen, dieser solle vor Ort einen Ortstermin durchführen. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.4.13 Putzbrunner Straße, Busspur im Zweirichtungsbetrieb einrichten; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 20.10.2014  
Ein Antrag von Frau Schweizer den Antrag in den UA Mobilität und Umwelt zu verweisen wurde mehrheitlich abgelehnt. Frau Schweizer wies im Anschluss auf einige offene Fragen zu diesem Antrag hin. Herr Kauer erläuterte, dass der Bus, wie im Bild des Antrags dargestellt, in der Mitte der Straße fahre. Die Ampel werde mit der Fahrt des Busses auf Grün geschaltet. An jeder Haltestelle fädle der Bus wieder in den normalen Verkehr ein. Ein ähnliches Modellprojekt wurde in Mainz durchgeführt. Frau Schweizer führte aus, dass es zahlreiche Beschwerden über die Beschleunigung der Busse gebe. Diese fahren häufig Fahrgästen vor der Nase weg. Frau Wolf-Tinapp berichtete, dass der Bus in der Putzbrunner Straße häufig im Stau stehe. Ob eine Mittelspur das Problem löse sei fraglich, ein Versuch sei es aber wert. Herr Soukup führte aus, dass die Busbeschleunigung sinnlos sei, wenn der Bus im Stau stehe. Herr Blume sprach sich für den Antrag aus. Der Bus halte auch mit einer Beschleunigung genauso lang an der Haltestelle wie vorher. Herr Hensel wies auf die umfangreichen Bauarbeiten für dieses Projekt hin. Da die Putzbrunner Straße viele Abzweigungen hätte, stehe der Bus aber auch hier im Stau. Herr Bucholtz erläuterte, dass mit diesem Projekt vielleicht mehr Pendler für den Bus gewonnen werden könnten die heute noch im Stau stehen und diesen verursachen. Ein Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Vogel wurde mehrheitlich angenommen. Anschließend wurde dem Antrag der CSU-Fraktion einstimmig zugestimmt.
- 3.4.14 Sachstand Renaturierung Hachinger Bach in Perlach zwischen Bahnlinie und Pfanzeltplatz; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 20.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.4.15 Information über den geplanten Trambetriebshof der MVG an der Ständlerstraße; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 22.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.4.16 Ermöglichen der Überquerung der Rosenheimer Straße, stadtauswärts für Fahrradfahrer, auf Höhe Hausnummer 240; Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 19.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.

- 3.4.17 Sanierung der Schmidbauerstraße, Aufrechterhaltung der Planungen zur Umgestaltung des Knotenpunktes Ottobrunner-/Unterhachinger-/Schmidbauerstraße im Zusammenhang mit der Änderung des Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1960?; Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 19.10.2014  
Herr Kauer führte aus, dass die Planungen zur Umgestaltung des Knotenpunktes Ottobrunner-/Unterhachinger-/Schmidbauerstraße weiter im Bebauungsplan vorgesehen seien. Das Baureferat habe aber mitgeteilt, die Straße war in einem solch schlechten Zustand, dass Sanierungsmaßnahmen erforderlich wurden. Vorher wurde aber das Referat für Stadtplanung und Bauordnung angefragt ob diese Maßnahmen wirtschaftlich durchgeführt werden können. Dies wurde durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bestätigt. Der Bebauungsplan Nr. 1960 werde, aufgrund von Personalmangel, derzeit nicht weiterverfolgt. Demnächst findet ein Gespräch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung statt. Dort werde er dieses Thema ansprechen. Herr Bucholtz erinnerte an eine geplante Verswenkung der Unterhachinger Straße in diesem Bereich und frage nach ob dies noch aktuell sei. Herr Kress del Bondio führte aus, dass die Planungen noch so vorgesehen seien. Der Antrag hat sich, aufgrund der Ausführungen von Herrn Kauern, zunächst erledigt.
- 3.5 Bereich Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
- 3.5.1 Erneuern der Infotafeln im Ostpark; Bürgerschreiben vom 16.10.2014  
Diesem Antrag wurde, ohne Aussprache, einstimmig zugestimmt.
- 3.5.2 Unterhachinger Straße, Drohende Schließung der Hundeschule; Bürgerschreiben vom 10.10.2014  
Herr Ruf führte aus, dass die betroffene Hundeschule möglicherweise an den Straßenraum der Münchner Lösung angrenze. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sollte daher um Stellungnahme gebeten werden welche Auswirkungen die Planungen für die Münchner Lösung auf die Hundeschule haben. Zudem sollte das Kommunalreferat gebeten werden einen Ersatzstandort für die Hundeschule zu nennen und die Lokalbaukommission gebeten werden die geplante Bebauung auf dem Grundstück darzustellen. Der Empfehlung von Herrn Ruf wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.5.3 Bayerwaldstraße, Verunreinigungen eines Grundstücks; Bürgerschreiben vom 16.10.2014  
Frau Schweizer beantragte den Antrag in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu verweisen. Es werde nicht deutlich ob es sich hier nicht um eine Streitigkeit zwischen zwei Mietern handele. Der Antrag den Antrag in den Unterausschuss zu verweisen wurde mehrheitlich abgelehnt. Herr Kauer wies auf die kürzlich geschlossene Unterkunft für Flüchtlinge Am Mitterfeld hin. Um auszuschließen, dass es sich hier um eine ähnliche Unterkunft handele sollte das Schreiben dem Sozialreferat und der Lokalbaukommission zugeleitet werden. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- 3.5.4 Neue Standorte bzw. Verlegung der Standorte der Schaukästen des Bezirksausschuss 16; Bürgerschreiben vom 15.10.2014  
Dieser Antrag wurde in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.
- 3.5.5 Pfanzelplatz, Aufstellen von drei zusätzlichen Parkbänken und mindestens zwei weitere Abfalleimer; Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 24.10.2014  
Ein Antrag von Frau Achhammer und Frau Schweizer den Antrag in den Unterausschuss zu verweisen wurde mehrheitlich abgelehnt. Anschließend wurde dem Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen einstimmig zugestimmt
- 3.5.6 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 31.10.2014  
Herr Bucholtz erläuterte, dass im Antrag einige male gefordert werde die Grenze für eine Beteiligung des BA bei Großprojekten von 0,5 Millionen € auf 0,1 Millionen € abzusenken. Gleichzeitig sollte aber auch die Obergrenze für eine Beteiligung von 2,5 Millionen € deutlich herauf gesetzt oder abgeschafft werden. Bei vielen Bauprojekten übersteigen bereits die Planungskosten diese Grenze. Herr Soukup beantragte diesen Antrag im Unterausschuss zu diskutieren. Bis zur nächsten Sitzung des BA-Satzungskommission am 15.01.2014 bleibe hierfür noch Zeit. Dem Antrag auf Verweis in den Unterausschuss wurde einstimmig zugestimmt.

- 3.5.7 Flächendeckende Untersuchung des Geländes an der Hochäckerstraße durch einen Kampfmittelräumdienst; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 04.11.2014  
Herr Ruf stellte den Antrag der CSU-Fraktion kurz vor. Herr Damaschke führte aus, dass die Stadt nicht für die Überprüfung eines Grundstücks nach Kriegsmitteln zuständig sei. Das bayrische Innenministerium habe eine Veröffentlichung herausgegeben, nach der die Verantwortung für eine Überprüfung eines Grundstücks beim Eigentümer bzw. Bauträger liege. Da auf dem Gelände der Hochäckerstraße mehrere Bauträger tätig seien, müssten diese koordiniert werden. Sollte eine Überprüfung nicht stattfinden handle der Bauträger fahrlässig. Selbst bei einem Abriss werde empfohlen ein Grundstück nach Bomben absuchen zu lassen, da es immer wieder zu Funden auch bei bereits bebauten Grundstücken kommt. Frau Ick-Dietl berichtete, dass das betroffene Grundstück bereits durch einen Kampfmittelräumdienst untersucht werde. Herr Blume gab Herrn Damaschke Recht. Sollte aber eine städtische Gesellschaft auf dem Grundstück bauen liege die Verantwortung doch bei der Stadt. Herr Bucholtz führte aus, dass auf dem Gelände Hochäckerstraße bereits zwei Bomben gefunden wurden. Es sei fraglich ob dort noch mehr Funde möglich seien. Frau Achhammer bat nachzufragen in welchem Umkreis in der Regel evakuiert werde. Die Gaststätte in der Nähe wurde beim letzten Fund nicht evakuiert. Herr Kauer schlug vor den Antrag auf dem kleinen Dienstweg an das Kreisverwaltungsreferat weiterzuleiten. Dort soll auch angefragt werde wie der Radius der Evakuierungsmaßnahmen festgelegt werde und wie festgestellt wird ob auf einem Gelände Bomben zu finden sind. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

- 3.6 Sonstige Anträge  
-/-

## 4 Berichte

### 4.1 Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Herr Bohlig berichtete aus dem UA Budget, Kultur und Sport zu folgenden Punkten:

- 4.1.1 Prüfung einer Interimslösung für das Festspielhaus Neuperlach einschließlich der Theaterschule Yorick; Antrag Nr. 14-20 / B 228 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 29.08.2014  
 „Das Sozialreferat hält am Standort Hanns-Seidel-Platz fest und verfolgt den alternativen Standort an der Rosenheimer Straße auch als Interimslösung nicht mehr. Einstimmige Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.“
- 4.1.2 Vereine aus Ramersdorf-Perlach bei der Sporthallenvergabe nicht abhängen; Antrag Nr. 14-20 / B 190 des BA 16 vom 01.07.2014; Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 29.08.2014  
 „Das Referat für Bildung und Sport teilt mit, dass im Hinblick auf die finanzielle Beteiligung der „Sozialen Stadt“ an der Schule an der Führichstraße für die bürgerschaftliche Nutzung mehrere Räume im Anbau zur Verfügung gestellt werden. Ferner wird die Dreifach-Turnhalle, die Ende 2015 in Betrieb genommen wird, als Versammlungsstätte ausgebaut und mit einer mobilen Bühne, ausreichender Bestuhlung und technischem Equipment für Veranstaltungen ausgestattet. Neben dem Schul- und Vereinssport sollen auch kulturelle Nutzungen ermöglicht werden. Die konkrete sportliche Belegung der Dreifach-Turnhalle wird im Laufe des Schuljahres 2014/2015 im Rahmen eines Belegungskonzepts für alle städtischen Mehrfachhallen festgelegt. Herr Stadtschulrat Rainer Scheweppe geht davon aus, dass die Dreifach-Turnhalle vorwiegend mit Vereinen aus dem Münchner Osten belegt wird. Ein Besprechungstermin unter Beteiligung der Sachgebietsleiterin im Referat für Bildung und Sport, Frau Bruns von der „Sozialen Stadt“, des BA-Vorsitzenden Herrn Kauer und des UA-Vorsitzenden Herr Bohlig war bereits terminiert, muss allerdings neu anberaumt werden.  
 Nicht nur Frau Bruns soll geladen werden, sondern auch ein Verantwortlicher der Stadtsanierung. Es muss mit den Beteiligten im Stadtteil geklärt werden, dass auch kulturelle Veranstaltungen möglich sein werden.  
 Auch kleinere Gruppen, die keine Dreifach-Turnhalle benötigen, sollen die Möglichkeit zur Nutzung haben, wenn man die Einzelturnhallen voneinander trennt. Einstimmige Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.“
- 4.1.3 Sonstiges  
 Der Kunsttreff Quiddezentrum geht in die Verlängerung für das erste Halbjahr 2015. Am Donnerstag 6. November 2014 um 19:00 h zum „Künstlertreff im Kunsttreff“.

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.:

## 4.2 Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Frau Landes berichtete aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zu folgenden Punkten:

- 4.2.1 Fragenkatalog der Arbeitsgruppe Schule+Betreuung  
Frau Landes bat die Fraktionen den Fragenkatalog noch zu ergänzen. Anschließend soll dieser dem Referat für Bildung und Sport weitergeleitet werden.
- 4.2.2 Sonstiges / anwesende Behördenvertreter, Gäste  
„Frau Wagner ist von der Diakonie im Stadtbezirk 16 als Betreuerin in einer Wohngemeinschaft für UMF eingesetzt. Sie kommt ursprünglich aus Rosenheim und fragt nach Möglichkeiten für Jugendliche im Quartier. Das Gremium nennt zahlreiche Einrichtungen. Einige Vertreter des Gremiums äußern sich allerdings irritiert über die Tatsache, dass der UA zur Abfrage genutzt wird.“
- 4.2.3 Bildungsforum Neuperlach  
Am Bildungsforum Neuperlach haben zahlreiche Mitglieder des Bezirksausschusses teilgenommen. Von vielen Schulen wurden Konzepte für die Tagesbetreuung vorgestellt. Herr Hubert stellte die Schwerpunkt-Themen vor. Hierfür wurden Lösungsansätze gesucht. Eventuell werden zur Verwirklichung auch Budgetanträge gestellt.
- 4.2.4 Unterkunftsanlage Nailastraße  
Anfragen aus der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Perlach am 24.07.2014; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 26.08.2014
- Welche Überlegungen und Argumente hat die Stadtverwaltung bei der Ermessensentscheidung für ein Asylanten- und Obdachlosenheim an der Nailastraße einbezogen?; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00036
  - Asylbewerberheim an der Nailastraße  
1. Handelt es sich um eine Erstaufnahmeeinrichtung?  
2. Warum plant die LHM eine Einrichtung in dieser Dimension?  
3. Wie wird die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet?; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00037
  - Informationen zur geplanten Flüchtlingseinrichtung in der Nailastraße; Anfrage Nr. 08-14 / Q 00038
  - Fragen zur geplanten Errichtung einer Flüchtlingshilfe im Überschwemmungsgebiet; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00039
  - Sicherstellung einer zeitnahen und transparenten Vorstellung der Baupläne für die Unterkunftsanlage in der Nailastraße; Anfrage Nr. 14-20 / Q 00040
- 4.2.5 Neubau einer offenen Einrichtung für Jugendliche und Heranwachsende von 14-27 Jahre "Jugendcafe" Hochäckerstraße, Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2045 Hochäckerstraße 16. Stadtbezirk Ramersdorf- Perlach; Stellungnahme des BA 16 vom 26.08.2014; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 16.09.2014
- 4.2.6 Teileigentumserwerb von Räumen für ein Kinder- und Familienzentrum in der Hochäckerstraße Soziale Infrastruktur für das Neubaugebiet Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2045; Stellungnahme des BA 16 vom 26.08.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 967; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 16.09.2014
- 4.2.7 Geplanter Stellenausbau in den Münchner Nachbarschaftstreffs Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 29.07.2014; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 05.09.2014
- 4.2.8 Endgültige Standortzusage und Wasseranschluss für den interkulturellen Bewohnergarten am Oskar-Maria-Graf-Ring und Satzung zur Schaffung eines Status für interkulturelle Gärten und andere urbane Gartenformen; Antrag Nr. 08-14 / B 0012 des BA 16 vom 06.05.2014; Antwortschreiben des Baureferats vom 28.07.2014

- 4.2.9 Infokampagne zum sozialverträglichen Immobilienverkauf (Ziffer 1 des Antrags), Empfehlung Nr. 08-14 / E 794 der Bürgerversammlung des 1. Stadtbezirks Altstadt-Lehel am 30.11.2010; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1097; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.09.2014 (VB)

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme zu TOP 4.2.4 bis 4.2.9

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

Frau Schweizer wies darauf hin, dass Vertreterinnen der Sozialen Stadt in die nächste Sitzung des Unterausschusses eingeladen wurden. Da das Interesse an den Ausführungen groß sein wird müsse geklärt werden ob die Soziale Stadt in den Unterausschuss oder in den Bezirksausschuss eingeladen werden sollten. Herr Kauer führte aus, dass die UA-Sitzungen für alle öffentlich seien. Das Interesse sei im Unterausschuss höher als im Gesamtgremium. Herr Damaschke fragte nach welchem Schwerpunkt die Soziale Stadt vorstellen wolle. Es gebe auch aktuelle Entwicklungen zur Stadtplanung, nicht zur soziale Themen. Herr Kauer sagte zu die Tagesordnung an alle Mitglieder weiterzuleiten. Frau Achhammer führte aus, dass es nicht immer möglich sei die Sitzungen eines Unterausschusses zu besuchen, viele Themen seien auch für das Gesamtgremium wichtig.

### 4.3 **Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

Frau del Bondio berichtete, in Vertretung von Herrn Thalmeir, aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung zu folgenden Punkten:

- 4.3.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
- 4.3.1.1 Görzer Straße; Neubau „Dominik-Brunner-Haus der Johanniter“ (Kinder- und Jugendhaus mit Hort, Kindergarten und -krippe) Zuleitung vom 29.09.2014  
 „Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.  
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig“
- 4.3.1.2 Pfanzeltplatz; Revitalisierung und Umbau eines Bauernhofs – Vorbescheid; Zuleitung vom 29.09.2014  
 „Der Erhalt der bestehenden Bausubstanz wird ausdrücklich begrüßt. Für 16 WE sind 16 Stellplätze vorgesehen. Angesichts der Lage des Projekts und des bereits jetzt bestehenden Parkdrucks am Pfanzeltplatz erscheint diese Zahl zu gering. Für die vorgesehenen Gewerbebetriebe sind keine Stellplätze erkennbar, diese sind zusätzlich auszuweisen. Abstimmungsergebnis: mehrheitlich“
- 4.3.1.3 Max-Kolmsperger-Straße; Nutzungsänderung Bäckerei (Produktion) mit Verkaufsladen zu Espresso-Bar und Laden (z. B. Wettannahme); Zuleitung vom 29.09.2014  
 „Auch wenn es im Antrag nicht ausdrücklich als solches bezeichnet ist, hegt der UA den Verdacht, dass tatsächlich ein Wettbüro betrieben werden soll. Gerade auch wegen der Einrichtung als Regsam-Schwerpunktgebiet ab 1/2015 (wegen prekärer Sozialstruktur) empfiehlt der UA dem BA die Ablehnung. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“
- 4.3.1.4 Am Jagdweg; Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage; Zuleitung vom 29.09.2014  
 „Die Kubatur des geplanten Gebäudes erscheint als zu wuchtig. Die Abstandsflächen werden nicht eingehalten. Das Gebäude überragt mit seiner Firsthöhe die Umgebung deutlich. Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss daher das Vorhaben abzulehnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig“
- 4.3.1.5 Nawiaskystraße; Nachverdichtung einer Wohnanlage mit 3 Wohnhäusern, Kinderkrippe und Tiefgarage - Tektur; Zuleitung vom 30.09.2014  
 „Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.  
 Abstimmungsergebnis: Einstimmig“

- 4.3.1.6 Gustav-Heinemann-Ring 133 – 135, Nutzungsänderung von Büro- und Geschäftsgebäude in Wohnheim / Vorbescheid, Zuleitung vom 8.10.2014  
 „Die Vertreter der Munich Residential GmbH stellen 2 bereits umgesetzte gleichartige Projekte (LifeApp1 in der Knorrstraße und LifeApp2 in der Kantstraße) vor. Bei dem geplanten Projekt LifeApp3 am Gustav-Heinemann-Ring 133-135 soll ein schon länger leer stehendes (seit 2008) Bürogebäude in ein (nach der baurechtlichen Klassifizierung) Wohnheim umgebaut werden. Vorgesehen sind 136 vollmöblierte Appartements mit einer durchschnittlichen Größe von je 22-23qm. Im Erdgeschoss soll es bei der bisherigen gewerblichen Nutzung verbleiben. Als mögliche Nutzer für die Appartements wurden Studenten, Azubis, Pendler, Rentner und Sonstige genannt. Für die Vermietung wurden Bruttomieten von € 450,- bis 600,- genannt, jedoch wurde auch ein Verkauf an Nutzer oder Kapitalanleger nicht ausgeschlossen. In der sanierungsbedürftigen TG sind derzeit 100 Stellplätze vorhanden. Konkrete Aussagen zur Anzahl der künftigen Stellplätze erfolgten nicht, jedoch wurde auf den Stellplatzschlüssel der LH München von 1:5 für Wohnheime und auf die sehr gute ÖPNV-Anbindung hingewiesen. Im Innenhof sollen (teilweise überdachte) Fahrradstellplätze (Schlüssel 1:1) erstellt werden. Auf dem Dach ist der Abbau der bestehenden Mobilfunkantennen (nach Auslaufen des entsprechenden Mietvertrags) und die Errichtung einer Photovoltaikanlage vorgesehen. Der UA begrüßt mehrheitlich das Vorhaben und empfiehlt dem BA die Zustimmung zur Bauvoranfrage. Zusätzlich wird vorgeschlagen, die Wohnungen und die Fassaden mit Balkonen aufzuwerten.“
- 4.3.1.7 Erweiterung der Grundschule Pfanzeltplatz 10 mit ganztägiger Betreuung (Pfanzeltplatz 5a und 10) / Vorbescheid, Zuleitung vom 8.10.2014  
 „Der UA empfiehlt die grundsätzliche Zustimmung zur Erweiterung der Grundschule. Die zuständigen Stellen sollen um die Beantwortung folgender Fragen gebeten werden:
- Wie soll die Umgestaltung der Lehrerparkplätze erfolgen?
  - Wo werden in Zukunft der Pausenhof und die Verkehrserziehungsfläche situiert?
  - Die Erweiterung der Grundschule am Pfanzeltplatz führt zu vermehrten Bring- und Holverkehr. Zudem ist mit Blick auf die steigende Einwohnerzahl durch die vorgesehenen Baumaßnahmen im näheren Umkreis (z.B. Sebastian-Bauer-Straße, Hochäckerstraße) mit einer Zunahme der Verkehrsbelastung am Pfanzeltplatz zu rechnen. Gibt es Überlegungen, wie der Verkehr zukünftig abgewickelt werden kann?“
- Frau Wolf-Tinapp berichtete, dass der Poller am Pfanzeltplatz wie vom Bezirksausschuss beantragt gesetzt wurde. Die Kinder können nun ohne Verkehr von der Bushaltestelle zur Schule laufen. Frau del Bondio ergänzte, dass der Verkehr am Pfanzeltplatz durch die aktuellen Bauvorhaben zunehmen werde.
- 4.3.1.8 Lavaterstraße 4, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage Zuleitung vom 8.10.2014  
 „Unter der Maßgabe der Erhöhung der vorgesehenen Stellplätze empfiehlt der UA mehrheitlich die Zustimmung zu diesem Bauvorhaben.“
- 4.3.1.9 Schumacherring 12, Neubau einer Wohnanlage (10 WE) mit Tiefgarage / Tektur Zuleitung vom 8.10.2014  
 „Die Änderungen durch die Tektur waren dem UA nicht nachvollziehbar. Der UA empfiehlt dem BA, die nicht zu erkennenden Fahrradabstellplätze einzufordern. Im Übrigen verweist der UA auf seine Stellungnahme vom 16.7.2014, vorgetragen in der BA Sitzung am 29.7.2014: „Der Unterausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss folgende Stellungnahme abzugeben: Der für das Vorhaben zugrundegelegte Stellplatzschlüssel ist nach Meinung des BA's nicht ausreichend. In Anbetracht der Größe, des Zuschnitts und des Preises der zu schaffenden Wohnungen ist davon auszugehen, dass pro Wohneinheit deutlich mehr als nur ein Kfz unterhalten werden wird. Der Parkdruck auf dem Schumacher Ring ist bereits erheblich, so dass angeregt wird, für das Vorhaben in Stellplatzschlüssel von 1,6 zur Anwendung zu bringen.“ Der UA empfiehlt im Übrigen mehrheitlich die Zustimmung.“  
 Frau del Bondio ergänzte hier den Bericht der Baumschutzbeauftragten: Der vorgelegte Baumbestandsplan für das Vorhaben Schumacherring 12 sollte abgelehnt werden. Die größten Bäume, 3 Eschen mit Stammumfang von 220,189 +126cm 1 Ahorn mit Stammumfang von 251cm werden zur Fällung beantragt. Die Baumaßnahme soll so geplant werden, dass diese Bäume stehen bleiben können.

Herr Bucholtz führte aus, es könne nicht immer davon ausgegangen werden dass für hochpreisige Wohnungen mehr Stellplätze als in weniger teuren Wohngebieten erforderlich seien. Sollten mehr Stellplätze geschaffen werden, müssten auch mehr Bäume gefällt werden. Herr Smolka unterstützte diese Argumentation. Herr Kress del Bondio erläuterte, dass sich Mieter bzw. Eigentümer teurerer Wohnungen mehr leisten könnten und auch häufig mehrere Autos hätten. Das Thema sollte aber, wie schon beschlossen, ausführlich im Unterausschuss diskutiert werden. Ein Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Schweizer, auf Schluss der Debatte, wurde einstimmig angenommen. Die von Frau del Bondio vorgetragene Stellungnahme wurde einstimmig beschlossen.

- 4.3.2 Zusammenarbeit zwischen Bezirksausschuss und Lokalbaukommission; Anfrage des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 29.07.2014; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.08.2014  
 „Der UA empfiehlt das Antwortschreiben zunächst zur Kenntnis zu nehmen.  
 Das Thema soll in einer der nächsten UA-Sitzungen ausführlich erörtert werden.“
- 4.3.3 Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse; Mitteilungen des Sozialreferats
- 4.3.3.1 Anwesen Am Jagdweg; Zuleitung vom 27.08.2014
- 4.3.3.2 Anwesen Hofangerstraße; Zuleitung vom 16.09.2014
- 4.3.4 Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrats im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.06.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1317; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.09.2014
- 4.3.5 Hochäckerstraße, Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft; Zuleitung des Kommunalreferates vom 02.09.2014
- 4.3.6 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2045, Hochäckerstraße (nördlich), BAB München-Salzburg (östlich), Peralohstraße (südlich), Unterhachinger-/Ottobrunner Straße (westlich); Umbau von Straßen im Bebauungsplanumgriff und im angrenzenden Straßennetz; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 424; Beschluss des Bauausschusses vom 23.09.2014  
 „Der UA empfiehlt dem BA mehrheitlich folgende Stellungnahme:  
 Sofern der Radweg auf der Nordseite der Hochäckerstraße auf Grund der Baumaßnahmen nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden kann, soll die LH München sicherstellen, dass der Radweg auf der Südseite rechtzeitig für eine Nutzung in beide Fahrtrichtungen freigegeben wird.“
- 4.3.7 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
- 4.3.7.1 Anwesen Fritz-Erler-Straße; Bescheid vom 23.09.2014
- 4.3.8 Auf Gewinnausschüttung bei GWG und GEWOFAG auch nach 2019 verzichten; Antrag Nr. 08-14 / A 5020 von Die Linke vom 17.01.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 959; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.09.2014 (VB)

Der UA empfiehlt die Kenntnisnahme zu TOP 4.3.3 bis 4.3.5 und 4.3.7 bis 4.3.8

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

Herr Bucholtz berichtete von Planungen der Gemeinde Neubiberg die Unterhachinger Straße zu verschwenken. Diese Pläne wurde in einer Informationsveranstaltung der Gemeinde Unterbiberg vorgestellt. Die Gemeinde habe schon Abstand zu den Planungen für die Südanbindung genommen. Möglicherweise könne auch das Gelände der Bundeswehr-Universität geöffnet werden. Mit diesen Maßnahmen soll der Durchgangsverkehr begrenzt werden. Es solle nachgefragt werden ob die Pläne bei der Stadt München bekannt seien.

#### 4.4 Unterausschuss Mobilität und Umwelt

Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt zu folgenden Punkten:

- 4.4.1 Kein Weiterbau und Beseitigung der Kompostieranlage Fasanengartenstraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 131 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks, Bezirksteil Ramersdorf am 03.07.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1221; Beschluss des Umweltschutzausschusses vom 07.10.2014  
Die Kompostieranlage entspricht den Auflagen des Immissionsschutzgesetzes. Die Anlage ist teilweise geschlossen und das Abwasser wird in den Schmutzwasserkanal abgeführt, so dass umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Anwohner getroffen wurden. Die Beseitigung bzw. Verlegung der Anlage wird abgelehnt. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.2 Keine Genehmigung für die Änderung der Abfallentsorgungsanlage in der Herbert-Quandt-Straße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 26 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirks Obergiesing-Fasangarten am 05.06.2014; Sitzungsvorlage 14-20 / V 1314; Beschluss des Umweltschutzausschusses vom 07.10.2014 (SB)  
„Es erfolgte hierzu bereits eine ausführliche Stellungnahme des RGU im Unterausschuss Mobilität und Umwelt und die Genehmigungsfähigkeit der Anlage entsprechend den Auflagen bestätigt. Inzwischen hat die Firma Ammer aus wirtschaftlichen Gründen den Antrag auf Änderung der Abfallentsorgungsanlage zurückgezogen. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Antragsteller informieren. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.3 Anbringen einer Dachvorrichtung an der Seite des Aufzuges an der Haltestelle Quiddestraße; Antrag Nr. 14-20 / V 238 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 02.09.2014  
„Es kann noch keine Zusage erteilt werden, da die Bushaltestellen in dem Bereich Albert-Schweitzer- / Quiddestraße gerade barrierefrei umgebaut werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und Unterrichtung sobald die Planungen für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Albert-Schweitzer-/Quiddestraße fertiggestellt sind. Beschluss: einstimmig „
- 4.4.4 Zusätzliche digitale Anzeigetafeln im Sperrengeschoss des U-Bahnhofs Neuperlach; Antrag Nr. 14-20 / B 206 des BA 16 vom 01.07.2014; Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 25.08.2014  
„Die Maßnahme wird abgelehnt, weil im oberen Sperrengeschoss eine Anzeigentafel ist und deshalb die Maßnahme als nicht dringlich erachtet wird. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.5 Sicherheit am S-Bahnhof Perlach gewährleisten; Antrag Nr. 08-14 / B 4345 des BA 16 vom 06.11.2012; Zwischennachricht des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 10.09.2014  
„Es handelt sich nicht um ein Antwortschreiben sondern eine Zwischenmeldung, da die zuständige Firma Delta Projectconsulting GmbH nicht antwortet. Durch neue Verlagerung der Zuständigkeit könnte die Antwort beschleunigt werden. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.6 Versetztes Parken in der Weidener Straße (West); Antrag Nr. 08-14 / B 5410 des BA 16 vom 03.12.2013; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 16.09.2014  
„Dem Antrag durch Änderung der Halteverbotszeiten und -schilder in der Weidener Straße (West) eine versetztes Parken zu erzwingen, um das Tempo zu drosseln, wird im Probebetrieb für ein Jahr stattgegeben. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“
- 4.4.7 Verkehr funktioniert nicht nach dem Prinzip kommunizierender Röhren; Antrag Nr. 08-14 / A 4973 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 09.01.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1173; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.09.2014  
„Eine Verkehrsuntersuchung zu dem Antrag mit Sperrung der Laimer Unterführung konnte diesen Sachverhalt nicht nachweisen. Eine großflächige Untersuchung, die notwendig wäre, ist aus personellen und wirtschaftlichen Überlegungen nicht machbar. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

4.4.8 München öffnet sein Herz endlich auch für Motorradfahrer! Antrag Nr. 08-14 / A 3187 der Freien Wähler im Stadtrat vom 19.03.2012; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1275; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.09.2014 (SB)  
 „Dem Antrag wird statt gegeben und es wurden zusätzliche Parkstellen für Motorräder in der Innenstadt ermittelt. Außerdem werden im Internet auch die Parkmöglichkeiten für Motorräder aufgezeigt. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme. Beschluss: einstimmig“

4.4.9 Information über aktuelle Situation bzgl. des Asiatischen Laubholzbockkäfers durch den wegen TOP 5.4.3 anwesenden Vertreter des Baureferats  
 „Teile des Stadtbezirks sind Quarantänezone d.h. es darf kein Schnittholz herausgeführt werden. Das Holz muss in der Zone gesammelt und gehäckselt werden. Es wird deshalb nach einem Standort für die Sammlung und Häckselung gesucht innerhalb der Zone gesucht, da der Wertstoffhof in der Bayerwaldstraße außerhalb liegt. Die durch das Baureferat favorisierte Fläche liegt an der Putzbrunner Straße gegenüber der Skateanlage. Alternativen lägen im Bereich der Grünanlagen am Gefilde. Beschlussempfehlung: Wird auf die nächste BA-Tagesordnung gesetzt. Beschluss: Kein Beschluss“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

#### 4.5 **Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu folgenden Punkten

4.5.1 Balanstraße, Beeinträchtigungen durch starke Eingangsbeleuchtung im gegenüberliegenden Anwesen; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 03.06.2014; Antwortschreiben des Hauseigentümers vom 12.09.2014

„Die großen Leuchtf Flächen in den Eingangshallen werden künftig, bzw. sind mittlerweile mittels Zeitschaltuhr von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr abgeschaltet. Beschlussempfehlung: Es wird empfohlen dies zur Kenntnis zu nehmen und die antragstellende Partei darüber zu informieren. Beschluss: einstimmig“ Herr Kauer führte aus, dass die Antragstellerin bereits informiert wurde.

4.5.2 Lärmbelästigungen durch Veranstaltungen im Ostpark; Bürgerschreiben vom 01.08.2014, Schreiben des Oberbürgermeisters und des BA-Vorsitzenden vom 04.08.2014 und Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 15.07. und 18.08.2014

„Am 6. Oktober um 08:30 Uhr fand hierzu im Kreisverwaltungsreferat eine Besprechung statt. Der Verein hat mittlerweile einen neuen Vorstand, der künftig den Bezirksausschuss schon frühzeitig in die Planung mit einbeziehen will, z. B. in dem er die Planung im Bezirksausschuss oder Unterausschuss vor Antragstellung vorstellt. Kommerzieller Verkauf soll nicht mehr stattfinden. An die Regelungen hinsichtlich der Zufahrtsgenehmigung soll sich künftig strikt gehalten werden. Es wird künftig entsprechende Auflagen hinsichtlich Lärm (Musik), etc. geben. Der Bezirksausschuss wird bei der Anhörung aus seiner Sicht erforderliche Maßnahmen deutlich formulieren. Das Kreisverwaltungsreferat hat in diesem Zusammenhang angeboten die Modalitäten bei der Genehmigung derartiger Veranstaltungen im Bezirksausschuss/Unterausschuss vorzustellen. Es soll jedoch vorab der Bereich mit besonderem Informationsbedarf übermittelt werden.

Beschlussempfehlung: Von der grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit der Veranstaltung wird Kenntnis genommen. Der Bezirksausschuss wird in Zukunft Forderungen hinsichtlich Auflagen deutlich kommunizieren. Die antragstellenden Bürger werden vom Bezirksausschussvorsitzenden über das Ergebnis der Besprechung und die Ankündigung künftiger Auflagen hinsichtlich Lärm (Musik), etc. informiert. Das Gesprächsangebot hinsichtlich der Genehmigungspraxis derartiger Veranstaltungen im öffentlichen Raum wird gerne aufgegriffen. Im Besonderen möchte der Bezirksausschuss über die Genehmigungspflicht und Genehmigungsfähigkeit von Veranstaltungen, das Genehmigungsverfahren, die Genehmigungspraxis, mögliche Auflagen, Kontrollmöglichkeiten und Folgen bei Verstoß gegen die Auflagen informiert werden. Es wird eine Vorstellung im Rahmen einer Unterausschusssitzung möglichst im ersten Quartal 2015 angestrebt. Beschluss: einstimmig“

- 4.5.3 Gaststätten (unveränderte Fortführungen): Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats  
 4.5.3.1 "Caglayan", Schank- und Speisewirtschaft mit regelmäßigen Musikdarbietungen, Peschelanger; Mitteilung vom 10.09.2014  
 „Beschlussempfehlung: Es wird empfohlen von der unveränderten Fortführung des Gaststättenbetriebes Kenntnis zu nehmen. Beschluss: einstimmig“

Soweit nicht anders vermerkt, wurde den Empfehlungen des UA's zugestimmt bzw. wurden die Punkte zur Kenntnis genommen.

4.6 Berichte der Beauftragten

4.6.1 Baumschutz

Frau del Bondio hat den Bericht der Baumschutzbeauftragten im Rahmen des Berichts aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung abgegeben.

4.6.2 Kinder

Frau Schweizer berichtete zu folgenden Punkten:

**1. Eröffnung Ökodorf in Maulwurfshausen**

„Maulwurfshausen hatte zur 40-Jahr-Feier eingeladen. Im Rahmen des Festes wurde auch ein neuer Stadtteil eingeweiht. Nach etwas über einem halben Jahr der Planung und des Schaffens ist ein moderne Stadtteil – das Ökodorf – entstanden. Es war ein tolles Projekt und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.“

**2. Beiratssitzung in Maulwurfshausen**

„Separat hierzu fand in Maulwurfshausen auch die Beiratssitzung statt. Hier wurde das Konzept offengelegt und die Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Jahres aufgezeigt. Die Besucherzahlen gingen hier relativ stark zurück. Dies war aber beabsichtigt. In den letzten Jahren stiegen die Besucherzahlen vor allem dadurch, dass viele Einrichtungen aus anderen Stadtteilen Maulwurfshausen sozusagen als Ausflugsziel besucht haben. Selbst außerhalb von München hat Maulwurfshausen einen solch guten Ruf, dass auch von dort Besucher organisiert wurden. Natürlich ist ein solches Image als positiv zu bewerten, es führte aber eben zu einer extrem hohen Auslastung durch „Besucherkinder“. Das Prinzip von Maulwurfshausen, bei dem auch eine hohe Kontinuität von sogenannten Stammkindern angestrebt wird, konnte nicht mehr im großen Umfang beobachtet werden. Es gibt nun eine Begrenzung auf den Stadtteil und nur noch eingeschränkt die Möglichkeit der Buchung durch Gruppen von außerhalb. Auch bei Geburtstagsgruppen werden Stadtteilkinder bevorzugt genommen, wobei auch hier die Buchungsmöglichkeiten begrenzt wurden. Es ist schon jetzt zu beobachten, dass die Besucherzahlen wieder steigen und hierbei vor allem die Zahl der Stammkinder wieder steigt.“

**3. Kinderaktionskoffer**

„Das erste Treffen der Einrichtungen, die beim Kinderaktionskoffer mitmachen wollen hat stattgefunden. Es werden sich zahlreiche unterschiedliche Einrichtungen beteiligen.“

**4. Bildungsforum Ganztagesbetreuung**

„Ich habe am vom Bildungslokal organisierten Bildungsforum Ganztagesbetreuung teilgenommen. Es war eine tolle Veranstaltung, an der über 80 Interessierte aus dem Schul- und Betreuungsbereich teilgenommen haben. Bei der Anschlussveranstaltung zur Bearbeitung der Ergebnisse des Open Space auf der Hauptveranstaltung konnte auf verschiedene Einzelbereiche eingegangen werden und die Ergebnisse nochmal genauer beleuchtet und aufgearbeitet werden.“

Das Bildungsforum wird eine Zusammenstellung der Ergebnisse erstellen. Wenn mir diese vorliegt, werde ich sie an die Geschäftsstelle weiterleiten und um Verteilung an alle BA-Mitglieder bitten.“

**5. FAMOS**

„Ich war zur Arbeitssitzung vom Facharbeitskreis Mohrhofsiedlung eingeladen. Im Mohrhof wird es wieder ein Angebot zur Bewohnerbetreuung geben. Das Programm startet am 01. Januar. Träger werden Utopia und der Verein für Sozialarbeit sein. Insgesamt soll an 5 Tagen in der Woche ein Angebot stattfinden. Es sollen Angebote für die gesamte Bewohnerstruktur angeboten werden. „

- 4.6.3 Jugend  
kein Bericht
- 4.6.4 Senioren/-innen  
Herr Topfstädt berichtete sich in allen Alten- und Service Zentren vorgestellt zu haben.
- 4.6.5 Gleichstellung  
kein Bericht
- 4.6.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat  
kein Bericht
- 4.6.7 Menschen mit Behinderung  
Herr Jockisch berichtete über das kürzlich stattgefundene Bürgerforum Altenpflege. Schwerpunkt war hier die ansteigende Zahl der Demenzerkrankungen. Diese Erkrankung erfordere einen hohen Pflegeaufwand, der von den Angehörigen meist zu Hause geleistet werde. Möglicherweise könne der Bezirksausschuss hier auch Unterstützung ermöglichen.
- 4.6.8 Integration  
Frau Rashid berichtete, dass von Bürgerinnen und Bürgern Bedenken gegen die Nähe der geplanten Unterkunftsanlage Nailastraße zum Bordell in der Hofer Straße geäußert wurden. Die AG Nailastraße hat wegen des Bordells keine Bedenken.  
Zudem wies Frau Rashid auf die Anwohnerversammlung für die Unterkunftsanlage Nailastraße am Montag, 10.11.2014 im Pfarrsaal von Maximilian-Kolbe hin.

4.6.9 Gegen Rechtsextremismus

4.610 Internet  
kein Bericht

## 5 **Anhörungsfälle / Stellungnahmen**

5.1 Bereich Unterausschuss Budget, Kultur und Sport  
-/-

5.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

5.2.1 Unterkunftsanlage Nailastraße; Empfehlungen aus der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes, Bezirksteil Perlach am 24.07.2014;

Ablehnung des Bauvorhabens „Einrichtung der Flüchtlingshilfe.

Nailastraße Flurstück 557/0, Gem. Perlach, 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach

Empfehlung Nr. 14-20 14-20 / E 00137

Begrenzung der Bettenzahl auf maximal 60 Plätze für die geplante Einrichtung für Flüchtlingshilfe in der Nailastraße, Empfehlung Nr. 14-20 14-20 / E 00138

Schriftliche Information der Bewohner im Umkreis von einem Kilometer

über das geplante Asylbewerberheim in der Nailastraße

Empfehlung Nr. 14-20 14-20 / E 00139

Verlagerung des geplanten Bauplatzes für das Flüchtlingsheim zum

Krankenhaus Neuperlach-Süd (Ziffer 1) und Entschädigung der in unmittelbarer Nähe wohnenden Haus- und Wohnungseigentümer (Ziffer 2)

Empfehlung Nr. 14-20 14-20 / E 00140

Flüchtlingsunterkunft Nailastraße – Erteilung von Auskünften zu folgenden Punkten

Empfehlung Nr. 14-20 14-20 / E 00141

Beschlussentwurf für die Sitzung des Sozialausschusses am 02.12.2014 (SB);

Zuleitung des Sozialreferats vom 28.09.2014

mit der Bitte um Stellungnahme bis 05.11.2014 (TOP 5.2.2 vom 07.10.2014)

Frau Landes empfahl, gem. der Empfehlung aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

5.3 Bereich Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

5.3.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

(Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

5.3.1.1 Görzer Straße; Neubau „Dominik-Brunner-Haus der Johanniter“  
(Kinder- und Jugendhaus mit Hort, Kindergarten und -krippe)

Zuleitung vom 29.09.2014 (TOP 5.3.1.13 vom 07.10.2014)

5.3.1.2 Pfanzeltplatz; Revitalisierung und Umbau eines Bauernhofs – Vorbescheid;  
Zuleitung vom 29.09.2014 (TOP 5.3.1.14 vom 07.10.2014)

5.3.1.3 Max-Kolmsperger-Straße; Nutzungsänderung Bäckerei (Produktion)  
mit Verkaufsladen zu Espresso-Bar und Laden (z. B. Wettannahme);  
Zuleitung 29.09.2014 (TOP 5.3.1.15 vom 07.10.2014)

5.3.1.4 Am Jagdweg; Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage;  
Zuleitung vom 29.09.2014 (TOP 5.3.1.16 vom 07.10.2014)

5.3.1.5 Nawiaskystraße; Nachverdichtung einer Wohnanlage mit 3 Wohnhäusern,  
Kinderkrippe und Tiefgarage - Tektur; Zuleitung vom 30.09.2014  
(TOP 5.3.1.17 vom 07.10.2014)

zu 5.3.1.5 Nawiaskystraße; Nachverdichtung einer Wohnanlage; Stellplätze während der Bauphase;  
Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.10.2014 und 30.10.2014

Frau del Bondio empfahl die bereits, gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung, abgegebene Stellungnahme zu diesem Vorhaben nicht mehr zu ergänzen und diese Zuleitung zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

zu 5.3.1.1 bis 5.3.1.5

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden des BA 16 gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

5.3.1.6 Pfanzeltplatz, Erweiterung der Grundschule mit ganztägiger Betreuung - Vorbescheid; Zuleitung vom 08.10.2014

5.3.1.7 Schumacherring, Neubau einer Wohnanlage (10 WE) mit Tiefgarage - Tektur;  
Zuleitung vom 08.10.2014

5.3.1.8 Gustav-Heinemann-Ring, Nutzungsänderung von Büro- und Geschäftsgebäude  
in ein Wohnheim - Vorbescheid; Zuleitung vom 08.10.2014

5.3.1.9 Lavaterstraße, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Zuleitung vom 08.10.2014

TOP 5.3.1.6 bis 5.3.1.9 siehe unter TOP 4.3 1

5.3.1.10 Asenweg, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen; Zuleitung vom 23.10.2014

5.3.1.11 Friedrich-Panzer-Weg; Neubau von 4 Doppelhäusern mit Tiefgarage; Zuleitung vom 23.10.2014

Die Punkte 5.3.1.10 und 5.3.1.11 wurden in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

5.3.2 Bauliche Entwicklung in Gebieten mit Gartenstadtcharakter, Stand und Ausblick; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.09.2014 (VB), Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 909; Zuleitung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.10.2014 mit der Bitte um Stellungnahme bis 20.11.2014  
Dieser TOP wurde in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

5.4 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

5.4.1 Verkürzung der Parkscheibenzone vor dem Anwesen Bad-Schachener-Straße 2 b, Anhörung des Bezirksausschuss 16 gem. § 13 der BA-Satzung zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung, Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 01.10.2014 mit der Bitte um Stellungnahme bis 10.11.2014

Der Verkürzung der Parkscheibenzone in der Bad-Schachener-Straße , vor Hausnummer 2 b, wurde einstimmig zugestimmt.

5.4.2 Lärmschutzmaßnahmen für die Anwohnerinnen und Anwohner des Innsbrucker Rings (West- und Ostseite); Antrag Nr. 08-14 / B 3350 des BA 16 vom 12.10.2011; Beschlussvorlage für die Sitzung des Unterausschusses des Stadtrats am 13.01.2015; Anhörung der Bezirksausschüsse; Zuleitung des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 13.10.2014 mit der Bitte um Stellungnahme bis 21.11.2014

Frau del Bondio erinnerte an die Anträge des BA 16 die in Anlage 11 der Vorlage genannt werden. Die in der Sitzung am 12.10.2011 beschlossenen Empfehlungen des BA 16 hierzu seien nicht enthalten. Die kurzfristige Anhörung und die knappe Zeit für diese Vorlage sei nicht akzeptabel für ein ehrenamtlich arbeitendes Gremium. Herr Kauer empfahl die Vorlage in den Unterausschuss zu verweisen. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

5.4.3 Anhörung zu neuen und bestehenden Standorten von Hundekottütenspendern im 16. Stadtbezirk durch das Baureferat (TOP 4.4.1 vom 07.10.2014)

Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Anhand einer Karte wurde bestehende und neu beabsichtigte Standorte von Hundekottütenspendern analysiert und bewertet. Eine Zusammenfassung der Anmerkungen und Vorschläge zu den einzelnen Standorten wird der BA- Geschäftsstelle durch Herrn Zanker (Baureferat) zugeleitet. Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt den Neueinrichtungen bzw. Änderungen gem. Liste zuzustimmen.“

Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

5.4.4 Langgrasflächen im 16. Stadtbezirk; Anhörung des Baureferat (TOP 4.4.2 vom 07.10.2014)

Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Die zur Neueinrichtung beabsichtigten Flächen wurden einzeln durchgegangen. Eine Zusammenfassung der Anmerkungen und Vorschläge zu den einzelnen Standorten wird der BA-Geschäftsstelle durch Herrn Zanker (Baureferat) zugeleitet. Beschlussempfehlung: Den Neueinrichtungen wird mit den bestehenden Vorbehalten und Anmerkungen zugestimmt.“

Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

- 5.4.5 Sanierung des Rasenplatzes in der Freizeitanlage Waldperlach/Im Gefilde;  
Antrag Nr. 08-14 / B 4434 des BA 16 vom 04.12.2012;  
Stellungnahme des BA 16 in der Sitzung am 05.03.2013; Antwortschreiben des  
Baureferats vom 07.05.2013; Neuerliche Befassung durch das Baureferat  
 Frau Wolf-Tinapp berichtete aus dem UA Mobilität und Umwelt hierzu: „Ein Vertreter des Baureferats erläutert die Situation (Problematik des Unterhalts des Provisoriums, Starke Abnutzung des Rasens und Verdichtung der Erde in den Torbereichen) und bietet dem Gremium folgende Verfahrensabfolge an (Kunstrasenplatz bleibt in jedem Fall erhalten):
1. Rückbau (Tore werden entfernt) als Probetrieb, Benutzer sollen Tore in eigener Verantwortung markieren.
  2. Sollten erhebliche Beschwerden eintreffen sollen eventuell mobile Tore beschafft werden und bei Freiwilligen Feuerwehr oder WaPe zum Verleih deponiert werden.
  3. Sollte seitens der Bürgerschaft auch hiermit kein Einverständnis bestehen: Jährlicher Wechsel der Torstandorte um Rasenerholung zu ermöglichen. Ersatzstandort neben dem Kunstrasenplatz.
- Beschlussempfehlung: Im obiger Abfolge ausführen. Beschluss: mehrheitlich“  
 Frau Wolf-Tinapp ergänzte, dass es bedauerlich sei, wenn der Platz aufgrund der abgebauten Tore nicht mehr genutzt werde. Daher sollten die Tore jährlich umgestellt werden. Herr Hubert stimmte dem zu. Die Tore abzubauen wäre Kosten sparen an der falschen Stelle. Der Platz sollte unbedingt erhalten bleiben. Herr Smolka sprach sich ebenfalls dafür aus. Es wurde einstimmig beschlossen beim Baureferat die Umsetzung von Ziffer 3 der Empfehlung des Unterausschusses zu fordern.
- 5.4.6 Vollzug der Wassergesetze,  
Erneuerung der Eisenbahnunterführung Bahn -km 3,492  
„Hachinger Bach“ in der Landeshauptstadt München, Strecke 5552: München Giesing –  
Kreuzstraße; Antrag der DB Netz AG vom 06.06.2014 auf Gewässerbenutzung und Anla-  
gengenehmigung;  
Zuleitung des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 27.10.2014  
mit der Bitte um Stellungnahme  
 Dieser TOP wurde in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.
- 5.5 Bereich Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen  
 5.5.1 Frühzeitige Information des Bezirksausschusses bei Straßensperrungen wegen lang an-  
dauernder Baumaßnahmen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog  
des Kreisverwaltungsreferats der BA-Satzung; Antrag Nr. 08-14 / B des  
BA 7 Sendling-Westpark vom 08.07.2014; Anhörung der Bezirksausschüsse;  
Zuleitung des Direktoriums vom 07.10.2014 mit der Bitte um Stellungnahme  
(innerhalb von 6 Wochen)  
 Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu: „Der des Bezirksausschuss 7 Beantragt, geplante Straßensperrungen von mehr als 2 Wochen, im Zusammenhang mit Baumaßnahmen als Unterrichtsfall in den BA-Katalog aufzunehmen. Auf Antrag des Bezirksausschusses wird dieser dazu angehört. Die Behörden sollen im Einzelfall erläutern warum diese unumgänglich sind. Beschlussempfehlung: Der Antrag des Bezirksausschusses 7 wird unterstützt.“ Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.
- 5.5.2 „Cycling Days“ - Radrennveranstaltung am 26.04.2015; Stellungnahme des BA 16  
beschlossen in der Sitzung am 10.09.2014; Geänderte Unterlagen;  
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 24.09.2014 (TOP 5.5.3 vom 07.10.2014) und  
08.10.2014 mit der Bitte um Stellungnahme  
 zu 5.5.2 Start/Ziel-Bereich, ergänzende Unterlagen;  
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 23.10.2014  
 Herr Ruf berichtete aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen hierzu: „Wir erhalten den Entwurf in welcher Weise und mit welchen betroffenen Bürgern wie kommuniziert werden soll. Die Prüfung hinsichtlich der Kommunikationsstrategie/Einwurfgebiete wurde nochmals an den Unterausschuss zurückverwiesen. Rückmeldungen aus den Fraktionen, die nähere Erkenntnisse hinsichtlich Änderungsforderungen beinhaltet hätten, sind bisher nicht eingegangen. NEU! 3. Nachtrag stadtinterne Anhörung: Cycling Days Radrennveranstaltung am 26.04.2015- \*Termin neu !!!: 26.10.2014\* Hier wird um Stellungnahme zum vorläufigen Rettungskonzept gebeten. Beschlussempfehlung: Hinsichtlich des vorläufigen Rettungskonzeptes wird auf den Sachverstand der Beteiligten Rettungskräfte und deren fachliche Planungskompetenz verwiesen. Aus Sicht des Bezirksausschusses werden keine über die Dargestellten hinausgehenden Maßnahmen als erforderlich angesehen. Eine Stellungnahme ist insoweit entbehrlich.“

Hinsichtlich Kommunikationsstrategie und Einwurfgebieten, wird mangels Rückmeldung, aus den betroffenen Gebieten eine Stellungnahme als entbehrlich angesehen.“ Frau del Bondio bat alle Unterlagen zu den Cycling-Days zu sammeln und dem Bezirksausschuss im Januar zur Stellungnahme vorzulegen. Herr Kauer verwies auf die jeweils geltenden Fristen zu den einzelnen Anhörungen.

Der Empfehlung des Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

- 5.5.3 Hanns-Seidel-Platz, Ersatzstandort für den Münchner Wochenmarkt.  
 zu 5.5.3 Anfrage der Markthallen München vom 17.10.2014 mit der Bitte um Platzvorschläge  
Schreiben der Markthallen München vom 03.11.2014  
 Herr Kauer empfahl die Anfrage der Markthallen in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zu verweisen. Der Hanns-Seidel-Platz werde zwar nicht in einem Stück bebaut und der Markt könne u. U. Am jetzigen Standort erhalten bleiben. Der Empfehlung von Herrn Kauer wurde einstimmig zugestimmt.

- 5.6 Sonstige  
 -/-

## **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

- 6.1 Bereich Unterausschuss Budget, Kultur und Sport  
 6.1.1 Antragstellerin: Wohnforum GmbH, Treff 111; für die Maßnahme:  
Herbstfest am 27.09.2014; Antragssumme: 300.- €;  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01272; Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 10.09.2014;  
Schreiben der GWG vom 24.09.2014

Die Punkte unter TOP 6.1 wurden en bloc in den UA Budget, Kultur und Sport verwiesen.

- 6.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales  
 6.2.1 Schnelle Behebung von Mängeln an der Elly-Heuss-Realschule;  
Antrag Nr. 14-20 / A 00161 von Frau Stadträtin Birgit Volk und  
Frau Stadträtin Beatrix Zurek;  
Antwort des Referats für Bildung und Sport vom 29.09.2014  
 6.2.2 Prüfen von Schallisierungsmaßnahmen am Freizeittreff "RamPe".  
Kurt-Eisner-Straße; Antrag Nr. 08-14 / B 5412 des BA 16; Beschluss des BA 16 in der Sitzung am 29.07.2014 hierzu; Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 18.09.2014  
 6.2.3 Nailastraße; Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen; Bürgerschreiben vom 02.09.2014;  
Antwortschreiben des Sozialreferats vom 24.09.2014  
 6.2.4 Anmietung gewerblicher Räume für die schulische Nutzung;  
Information des Referats für Bildung und Sport vom 01.10.2014  
 Frau Schweizer führte aus, dass zu dieser Antwort kein Ausgangsschreiben vorliege. Sie bat darzustellen auf welcher Grundlage diese Anfrage gestellt wurde. Herr Bucholtz erläuterte, dass er beim Referat für Bildung und Sport nachgefragt habe ob die Anmietung gewerblicher Räume möglich sei und wie das Prozedere ablaufe. Fragen hierzu kamen in den letzten Sitzungen häufiger auf. Diese Information habe er dem Bezirksausschuss weitergeleitet. Herr Kauer führte aus, dass sich jedes BA-Mitglied, wie auch jede/r Bürger/-in, an die Stadtverwaltung wenden könne. Herr Hensel führte aus, dass Anträge nicht ohne Beschluss an die Stadt weitergeben werden sollen.  
 6.2.5 Darlegung der zusätzlichen Betreuungsmöglichkeiten für die geplante  
Unterkunftsanlage im ehemaligen Hackschnitzel- Heizkraftwerk an der  
Rosenheimer Straße 192; Antrag Nr. 14-20 / B 231 des BA 16 vom 29.07.2014;  
Antwortschreiben des Sozialreferats vom 17.10.2014  
 6.2.6 Warum wird unsere Anfrage „Neubau einer Flüchtlingsunterkunft in der Nailastraße“ nicht  
fristgerecht beantwortet?; Anfrage Nr. 14-20 / F 00092 Stadtrats-Mitglieder  
Beatrix Burkhardt und Hans Podiuk (CSU-Fraktion) vom 11.9.2014;  
Antwort des Sozialreferats vom 21.10.2014

Die Punkte unter TOP 6.2 wurden en bloc in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.

- 6.3 Bereich Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
- 6.3.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2045 Hochhäckerstraße (nördlich), BAB München-Salzburg (östlich), Peralohstraße (südlich), Unterhachinger/Ottobrunner Straße (westlich); Umbau von Straßen im Bebauungsplanumgriff und im angrenzenden Straßennetz; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V424; Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am Beschluss des Bauausschusses vom 23.09.2014 (SB)
- 6.3.2 PEP-Erweiterung und PEP-Parkplatzsituation dem Stadtrat darstellen, Antrag Nr. 08-14 / A 5286 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 26.03.2014; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.07.2014
- 6.3.3 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- 6.3.3.1 Hochhäckerstraße, WA 1 – West: Neubau eines Wohngebäudes (104 Wohneinheiten/WE) mit Tiefgarage (60 Stellplätze); Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 01.07.2014; Antwortschreiben vom 23.09.2014

Die Punkte unter TOP 6.2 wurden en bloc in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

- 6.4 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt
- 6.4.1 Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner rund um das Gebiet der St.-Cajetan-Straße; Antrag Nr. 08-14 / B 5180 des BA 16 vom 11.09.2013; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 19.09.2014
- 6.4.2 Erneuerung des Fahrbahnbelags des Radwegs in der Bad-Schachener Straße , zwischen Melusinenstraße und Innsbrucker Ring stadtauswärts; Antrag Nr. 14-20 / B 239 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben des Baureferats vom 23.09.2014
- 6.4.3 Grundschule Pfanzeltplatz; Abgrenzung einer für Autofahrer nicht zugänglichen Zone, von der Brücke über den Hachinger Bach am Pfanzeltplatz bis zur Schule; Antrag Nr. 14-20 / B 235 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben des Baureferats vom 30.09.2014
- 6.4.4 Verbesserung der Verkehrssicherheit in Ramersdorf; Fußgängerübergang an Haltestelle Adilostraße Bus 55, Ottobrunner Straße; Antrag Nr. 08-14 / B 5837 des BA 16 vom 01.04.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 23.09.2014
- 6.4.5 Hechtseestraße, Umwandlung zur Tempo-30-Zone; Antrag Nr. 08-14 / B 5833 des BA 16 vom 01.04.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 16.04.2014; Bürgeranliegen in der Sitzung am 10.09.2014; Antwortschreiben der Polizeiinspektion 24 vom 24.09.2014
- 6.4.6 Anbindung von Waldperlach an das Umland; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 vom 10.09.2014; Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 29.09.2014
- 6.4.7 Bus 55, Haltestelle "Am Hain" in der Putzbrunner Straße; Information der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 25.09.2014
- 6.4.8 Bodenschadstoffbelastung Balanstraße/Kopischstraße/Lauensteinstraße; Erhalt der Kleingartenanlagen SO 6 und SO 7; Antrag Nr. 14-20 / B 273 des BA 16 vom 29.07.2014; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 13.10.2014
- 6.4.9 Stadtteilcheck "Auf Herz und Rampen prüfen"; Bereich Ampelanlagen; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 10.09.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 30.09.2014
- 6.4.10 Stadtteilcheck "Auf Herz und Rampen prüfen"; Haltestelle Karl-Marx-Ring; Bürgeranliegen in der Sitzung des BA 16 am 10.09.2014; Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 02.10.2014
- 6.4.11 Überdachung der Bushaltestelle Siegfried-Mollier-Straße stadteinwärts und stadtauswärts; Antrag Nr. 14-20 / B 334 des BA 16 vom 10.09.2014; Antwortschreiben der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH vom 07.10.2014
- 6.4.12 Tempo-Beschränkung auf der Therese-Giehse-Allee/Gustav-Heinemann-Ring; Bürgeranliegen in der Sitzung am 10.09.2014; Antwortschreiben der Polizeiinspektion 24 vom 13.10.2014
- 6.4.13 Lärmbelästigung im Industriegebiet Herbert-Quandt-Straße; Bürgeranliegen in der Sitzung am 10.09.2014; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 19.09.2014

Die Punkte unter 6.4 wurden en bloc in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

- 6.5 Bereich Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen  
 6.5.1 Rede- und Antragsrecht für Elternbeiräte etc. durch deren Vertreter, auch wenn diese keinen Wohnsitz im Stadtbezirk haben; Empfehlung Nr. 08-14 / E 2020 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 3 Maxvorstadt vom 17.10.2013; Stellungnahme des BA 16 beschlossen in der Sitzung am 03.06.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 1006; Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 24.09.2014 und der Vollversammlung des Stadtrats vom 01.10.2014  
 6.5.2 Bildung eines Ferienausschusses 2015; Sitzung von Unterausschüssen während der Ferienzeit; Information der Rechtsabteilung der Landeshauptstadt München vom 07.10.2014  
 6.5.3 Ordnung herstellen am Diakon-Kerolt-Weg; Antrag Nr. 08-14 / B 5606 des BA 16 vom 04.02.2014; Ortstermin mit dem Kommunalreferat; Information des BA-Vorsitzenden vom 24.09.2014  
 6.5.4 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012; Betrieb von Hundeschulen in Grünanlagen im 16. Stadtbezirk; Anhörung des Bezirksausschusses; Anfrage des BA 16 in der Sitzung am 01.07.2014; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 07.10.2014

Die Punkte unter TOP 6.5 wurden in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.

- 6.6 Sonstige  
 -/-

## **7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

- 7.1 Bereich Unterausschuss Budget, Kultur und Sport  
 7.1.1 Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse  
 -/-
- 7.1.2 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen  
 -/-
- 7.2 Bereich Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales  
 7.2.1 Bayernweites Konzept für Flüchtlinge!; Antrag Nr. 14-20 / A 00289; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL im Stadtrat vom 08.10.2014  
 Dieser Punkt wurde in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.
- 7.3 Bereich Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung  
 7.3.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk  
 7.3.2 Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse; Mitteilungen des Sozialreferats  
 7.3.2.1 Anwesen Bettinastraße; Zuleitung vom 24.09.2014  
 7.3.2.2 Anwesen Friedrich-Panzer-Weg; Zuleitung vom 08.10.2014  
 7.3.3 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung  
 7.3.3.1 Anwesen Ungsteiner Straße; Bescheid vom 25.09.2014  
 7.3.3.2 Anwesen Gleißnerstraße; Bescheid vom 25.09.2014  
 7.3.3.3 Anwesen Sandgrubenweg; Bescheid vom 24.09.2014  
 7.3.3.4 Anwesen Hechstseeestraße; Bescheid vom 08.10.2014

Die Punkte unter 7.3 wurden in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

- 7.4 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt
- 7.4.1 Urbanes Naturnetz, Bezirks-Naturnetz im 16. Stadtbezirk;  
Schreiben des Urbanes Wohnen e. V. vom 06.10.2014
- 7.4.2 Bepflanzung des Grünstreifens der Putzbrunner Straße, östlich der  
Eulenspiegelstraße, mit Bäumen; Antrag Nr. 08-14 / B 01184 des BA 16;  
Leitungsführung jeglicher Art; Bürgerschreiben an die Stadtwerke München  
und das Baureferat vom 04.10.2014
- 7.4.3 Straßenausbaubeitragssatzung; Umgestaltung der Eulenspiegelstraße  
- ohne Anwohner zu belasten?; Anfrage Nr. 14-20 / F 00102 der Stadträte  
Herr Dr. Michael Mattar, Frau Gabriele Neff, Herr Dr. Wolfgang Heubisch,  
Herr Wolfgang Zeilnhofer-Rath, Herr Thomas Ranft vom 24.09.2014
- 7.4.4 Tempo 30 für den Hugo-Lang-Bogen!; Antrag Nr. 14-20 / A 00330 der Fraktion  
Bürgerliche Mitte - FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI im Stadtrat vom 16.10.2014

Die Punkte unter 7.4 wurden in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

- 7.5 Bereich Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
- 7.5.1 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012; Betrieb einer Hundeschule  
in der Grünanlage Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen;  
Unterrichtung des Kreisverwaltungsreferats vom 24.09.2014  
Dieser Punkt wurde in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen  
verwiesen.

- 7.6 Sonstige
- 7.6.1 Unterkunftsanlage Nailastraße, Bepflanzung und Begrünung;  
Bürgerschreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.10.2014
- 7.6.2 Behandlung von an die BA-Mitglieder gerichtete Post durch die BA-Geschäftsstelle;  
Information des Direktoriums vom 06.10.2014
- 7.6.3 Vorschläge für Auszeichnungen und Ehrungen;  
Schreiben des Oberbürgermeisters vom 01.10.2014

Die Punkte unter 7.6 wurden ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

## **8 Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**

- 8.1 Termine der UA - Sitzungen
- 8.1.1 Budget, Kultur und Sport  
Dienstag, 11.11.2014, 19:30 h, Sportwirt Bert-Brecht-Allee
- 8.1.2 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales  
Montag, 17.11.2014, 19:00 h, Sportwirt Bert-Brecht-Allee
- 8.1.3 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung  
Mittwoch, 19.11.2014, 18:45 h Technisches Rathaus, Raum 0.413
- 8.1.4 Mobilität und Umwelt  
Dienstag, 18.11.2014, 18:45 h Technisches Rathaus, Raum 4.475
- 8.1.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen  
Donnerstag, 20.11.2014, 19:00 h, Stephanszentrum, Lüderstr.
- 8.2 Ankündigungen
- 8.2.1 Sitzung der Bezirksausschuss-Satzungskommission am 15.01.2015;  
Information des Direktoriums vom 30.09.2014
- 8.3 Sonstiges / Verschiedenes

**9 Nichtöffentlicher Teil**

In das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils können BA-Mitglieder in der BA-Geschäftsstelle Einsicht nehmen.

Für die Richtigkeit:

München,

Thomas Kauer  
Vorsitzender im BA 16  
Ramersdorf-Perlach

Markus Lauf  
D – HA II / BA– G Ost  
Protokoll